Flur 24

Flur 4

Flur 4

Flur 4

Flur 4

Bi 67

Bi 68

Bi 66

B 226

Dorstener Straße

Recklinghauser Straße

Flöz - Hugo - Siedlung

Heinitzstraße

Dimmek

Mannesmann AG

Wilters

Tillmann 32 u. Miteigent.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Garthmann u. Miteigent.

Schrinner u. Miteigent.

Schwing, Friedrich Wilhelm

Stadt

Bebauungsplan 48
Flöz-Hugo-Siedlung

Bebauungsplan 20
Heinitzstraße
Flur 7

Vermerk: Unter der Fläche geht der Bergbau um.

Stadt Wanne - Eickel

Gemarkung Wanne – Eickel

Flur 4

Maßstab 1:500

Bebauungsplan 79

Dorstener Straße Teilbereich 1

nördl. Teil mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus: 4 Blatt Lageplan

1. Ausfertigung

Zeichenerklärung:

schwarz: Bestand

- WH Wohngebäude 4 geschossig
- X gewerbliche Gebäude (eingeschossig) Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt
- Garage mit Einfahrtsrichtung
- K nur Kellergeschoß mit Decke
- R Ruine
- R Ruine unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
- Flurstücks- und Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- sonstige Begrenzungen

Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften.

Vermerk:

Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:

§§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) i. V. m. Verordnung mit den Vorschriften der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) - Bau NVO - in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. I 1968 S. 1237 / 1969 S. 11) sowie § 4 der dritten Verordnung zur Änderung der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299) i. V. mit § 103 der Bauordnung für das Land NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96)

Katasterangabe ergänzt / Feldvergleich **ausgeführt** im Jan. 1972

Die Darstellung des Planinhalts entspricht der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21) - Planzeichenverordnung -.

Begrenzungen:

- des räumlichen Geltungsbereichs der Baugebiete oder des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- der Straßenverkehrsflächen u. sonstiger Verkehrsflächen
- für Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- als Baulinie (zwingend)
- als Baugrenze

Straßengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesstraßengesetz - LStrG) vom 28. November 1961

Festsetzungen:

Art und Maß der baulichen Nutzung:

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- MD Dorfgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

- 0,4 Grundflächenzahl
- GRZ Geschoßflächenzahl
- BMZ Baumassenzahl
- Zahl der Vollgeschosse
- II als Höchstgrenze
- (II) zwingend
- F Flachdach
- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise
- III / IV Mindestgrenze 3 Geschosse
- Höchstgrenze 4 Geschosse

Flächen:

- Straßenverkehrsflächen
- private Verkehrsflächen
- öffentliche Parkflächen
- ST Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen

öffentliche Grünflächen
private Grünflächen nicht überbaubar gemäß § 19 (3) Bau N.V.O.

Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

sonstige Bezeichnungen:

- mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Kinderspielplatz
- Umformerstation
- Führung unterirdischer Versorgungsanlagen
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen

Nachrichtlich:

- bereits festgesetzte Baulinie
- bereits festgesetzte Begrenzungen öffentlicher Wege usw.
- Straßenachse (neu)
- Fahrbahngrenze alt
- Fahrbahngrenze neu
- Gehweg
- Radweg
- Straßenbahnachse
- Messungslinie

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965

Wanne - Eickel, den 5. 8. 1971

Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung

Wanne - Eickel, den 5. 8. 1971
Stadtplanungsamt

Stadtvermessungs- und Katasteramt

Der Oberstadtdirektor
i.V.

Städt. Vermessungsdirektor

Städt. Vermessungsdirektor

Stadtrat

SVR nach § 13 (3) und 18 BBG

Gutächtliche Äußerung des SVR vom 18. 1. 1973 Az. 7-566-71 liegt vor.

Wanne - Eickel, den 22. 1. 1973

Die Richtigkeit bescheinigt
Wanne-Eickel, den 22. 1. 1973
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Städt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 14. 10. 1971 als Entwurf aufgestellt worden.

Wanne - Eickel, den 21. 7. 1972
Der Oberbürgermeister
i.V.
Oberbürgermeisterin

Dieser Bebauungsplan - Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 8. 8. 1972 bis einschl. 8. 9. 1972 öffentlich ausgelegen.

Wanne - Eickel, den 18. 10. 1972
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt am 22. 2. 1973 als Satzung beschlossen worden.

Wanne - Eickel, den 27. 2. 1973

Oberbürgermeister

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 28. 12. 1974 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Wanne - Eickel, den 30. 12. 1974
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Vermessungsdirektor

Gemäß § 11 (BGBl. I S. 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 20.12.74 Az. 35-125.12 (Wanne-Eickel 79/1.2.2) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 genehmigt worden.

Staatl. Bezirksbaubehörde Ruhr
i.A.

Regierungsbaudirektor